

# Black Eyes

## Und immer sehen mich deine Augen...

Von abgemeldet

### Kapitel 41: Grübelnder Sasuke!

Sooo ihr süßen ^^

Und da ist wieder das nächste,  
hoffe es gefällt euch und wieder mal  
ein dickes Danke für die tollen Komis ^^  
Auch wieder mal ein danke an Onlyknow3 <3  
Viel Spaß

Eure Naru- chan

---

—

Wir brauchten alle einen Moment, um zu realisieren, dass wir tatsächlich nur noch 2 Tage zum üben hatten.  
Ich stellte mich zu Sasuke und legte ihm lässig einen Arm auf die Schulter.  
"Ach komm schon Hina- chan, wir brauchen doch bei Kussszenen keine Übung mehr, hast du doch eben gesehen!  
Wir beide sind doch prima in Einklang!", beteuerte ich ganz fröhlich und grinste Hinata an.  
Sasuke spielte zum Glück gleich mit. "Genau, wir müssen das nicht mehr üben!"  
Mir entging nicht der leichte rötlicher Schimmer auf seinen Wangen nicht.  
Hinata sah uns prüfend an.  
"Nagut, ihr beide seit sowieso ein Fall für euch...", fing sie an.  
"Oh ja...", brummte Sakura mürrisch dazwischen und Hinata warf ihr einen tödlichen Blick zu.  
"... aber du Naruto, musst unbedingt noch mit Sai üben!  
Aber das können wir ja hier machen, am besten jetzt schon!  
Du hast doch nichts dagegen, oder Sai?", wandte sie sich nun besagtem zu und der grinste mich nur an.  
"Nein, kein Problem...", belächelte er es ohne den Blick von mir zu nehmen.  
Ich wollte ihm am liebsten ins Gesicht kotzen!  
"Gut, Sasuke, kommst du dann bitte runter?", forderte Hinata freundlich und er tat es ohne Widerworte.  
Wir tauschten noch einen Blick, bevor er die Bühne verließ.

Während ich eher hilflos aussah, wirkte er besorgt aber auch wachsam gegenüber Sai.

Sai schien sich mehr als nur zu freuen, dass er mich jetzt praktisch für sich allein hatte und mit mir so ziemlich alles anstellen dürfte.

Verfluchter...!

"Na dann los!", rief Hinata uns zu, als Sasuke schließlich platz genommen hatte und wir begann mit der ersten Szene.

Sai musste mich am Handgelenk packen und nun viel mir erst auf, wie weich seine Hände waren, auch wenn er mich gerade herumwirbelte, so das ich vor ihm stand.

Schließlich ließ er mich los und begann mit wütender Miene seinen Text.

"Merkt euch eins : Ihr seid mir versprochen und ich dulde es nicht, dass ihr einem anderem Mann schöne Augen macht!", knurrte er und trat nun dichter vor mich, was mich an die Wand drängen sollte.

"Ich habe niemandem schöne Augen gemacht...", erwiderte ich so kleinlaut es mir möglich war und ließ mich nun von Sai an die Wand drücken.

Seine Hände an meinen Schultern kamen mir ungewöhnlich Groß und Stark vor.

"Stimmt, im gegensatz zu mir ist er ein niemand!

Ihr werdet mich Heiraten und mir gehören, für immer!

Gewöhnt euch schon einmal daran!", donnerte er zurück und er war so gut, dass ich mich tatsächlich wie gefangen fühlte.

Doch Viola war stark und setzte sich zur Wehr, wie auch ich es in Wahrheit tun würde!

"Ich gehöre euch nicht, nicht einmal nach meinem Tod!", zischte ich, wie es eine anmutige Frau tun würde.

Ich hörte Hinata leise aufquietschen, wie sie es immer tat, wenn sie besonders begeistert von unserer Leistung war.

Sais Blick wurde zynisch und er legte seine Hände grob an meinen Hals, hob mein Gesicht leicht an, wobei mir plötzlich das Herz schneller schlug.

Ich sah ihn gequält an, wie es meine Rolle verlangte.

Zumindest versuchte ich ihn so anzuschauen.

"Überlegt euch eure Wortwahl, Prinzessin.

Denn ich bin kein Mann, mit dem ihr so reden könnt.

Früher oder später werdet ihr euch meinem Willen beugen müssen, ob ihr wollt oder nicht!", flüsterte er in mein Gesicht und kurz bevor er mir brutal seine Lippen aufdrücken konnte kreischte jemand ein "*Fass ihn nicht an!*" durch den Raum.

Sai und ich erstarrten und sahen zur betroffenen Person.

Es war Sakura.

Im ersten Moment dachte ich, es wäre Sasuke, doch der saß seelenruhig auf seinem Platz und schaute mich nachdenklich an.

Sakura triefte nur so vor Wut und Hinata rollte entnervt mit den Augen. Aber ich war ihr innerlich Dankbar.

Denn ich wollte diesen Kerl absolut nicht küssen, auch wenn ich es letztendlich musste.

"Sakura, wenn du dich nicht endlich zusammenreißt, schmeiß ich dich raus, klar?", drohte Hinata und Sakura setzte sich wieder ergeben auf ihren Platz.

"Na los, nochmal, von der drohung an.", bat Hinata und Sai wiederholte

seinen Text, wieder umrahmten seine Hände mein Gesicht und ich musste in diese geheimnissvollen, schwarzen Augen blicken.  
Ein funkeln ging durch sie, bevor er mich küsste und da wurden wir schon vom nächsten Geräusch unterbrochen.  
Sasuke hatte den Stuhl neben sich umgestoßen.  
Ob das Absicht war?  
"T'schuldigung!", winkte er uns zu und ich sah den feindseligen Blick, den er Sai zuwarf.  
Okay, es war Absicht und ich hätte ihm liebsten zugerufen, dass er was gut bei mir hatte.  
Bei Sais nächstem Versuch bekam er einen Papierschnippel von Sakura an den Kopf und selbst Hinata konnte nicht anders als zu lachen.  
Sai verlor allmählich die Nerven, zumal es einfach nie zum Kuss kam.  
Bei dem darauffolgenden Versuch täuschte Sasuke einen Nieser vor, der wirklich echt klang, aber ich wusste, dass er es nicht war.  
Auf Sais bösem Blick hin sah der Uchiha ihn nur unverwandt an und lehnte sich wie immer gelassen in seinem Stuhl zurück.  
Das war das erste Mal, dass ich erlebte wie Sasuke und Sakura zusammen arbeiteten.  
Meinetwegen!  
Schon irgendwie süß...  
Nachdem auch der nächste Versuch dank Sakuras lautem Gähnen scheiterte, gab Hinata es auf und meinte, wir würden Morgen weiter machen.

Gerade als ich mit Sasuke das Schulgelände verlassen wollte, entdeckten wir Sai am Schultor, der auf uns zu warten schien.  
Er grinste, als er mich erblickte.  
"Irgendwann schlag ich ihm das Lächeln auf dem Gesicht....", knurrte mein Schwarzhaariges Objekt der Begierde neben mir und ich musste schmunzeln über seinen kleinen Gefühlsausbruch.  
In letzter Zeit zeigte er ziemlich offensichtlich seine Gefühle.  
Sai brachte uns dazu, vor ihm stehen zu bleiben.  
Sasuke blieb eigentlich nur meiner wegen stehen.  
"Was ist Sai?", fragte ich gelassen und besagter warf dem Uchiha einen vielsagenden Blick zu.  
Und ehe ich mich versah bekam ich statt einer Antwort einen Kuss auf die Lippen gedrückt.  
Der Kuss kam so plötzlich, dass ich nicht fähig war zu reagieren, ich blieb wie versteinert wo ich war und Sasuke ging es nicht anders.  
Langsam lösten sich seine Lippen von meinen wieder und ich starrte ihn nur reglos an.  
"Du hast doch nicht wirklich geglaubt, ich lasse mir diesen Mund endgehen, hm Naruto?", hauchte er in mein Gesicht während sein Finger über meine Lippen strichen.  
Ich war wie Hypnotisiert von seinen schwarzen Augen.  
"VERRECKE DU BASTARD!!!", brüllte Sakura nun von der Seite und warf Sai prompt um.  
Sasuke und ich betrachteten teilnahmslos wie sie auf ihn einschlug mit ihren zierlichen Fäusten.

Doch Sai hatte dennoch alle Hände voll zu tun, um sie los zu werden.  
"Ich glaube, dass wäre die beste Chance um abzuhaufen...", murmelte der Uchiha trocken, der bis eben keinen einzigen Mucks von sich gegeben hatte.  
"Ja, da hast du wohl recht....", erwiderte ich ebenso trocken und ohne ein weiteres Wort drehten wir uns im selben Moment um und gingen davon.  
Wir waren beide sehr still auf dem Weg nach hause.  
Sai schien etwas zwischen uns ausgelöst zu haben, was wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definieren konnten.  
Aber es war wohl etwas wichtiges.

Die nächsten 2 Tage vergingen wie im Flug und die Proben waren gut vorangekommen, auch wenn Sais versuche mich zu küssen immer wieder fehlschlügen.  
Aber nur noch dank Sakura, denn Sasuke war erstanich still seit dem Vorfall am Schultor.  
Er schien ständig zu grübbeln und sah mich manchmal so prüfend an.  
Als würde er über etwas nachdenken, was mit mir zu tun hatte.  
Ob dem so war?

Der Tag der Aufführung war da.  
Ich stand bereits mit Hinata fertig gekleidet und geschminkt hinter dem Vorhang, während sich unsere Aula füllte.  
Ich wurde immer nervöser.  
"Uh... Hina- chan, ich weiß nicht...", murmelte ich unsicher und sah mich wieder hinter der Bühne um, wo alle herumwuselten um alles vorzubereiten.  
"Ganz ruhig, Naru- chan, du warst in den Proben spitze und das wirst du auch jetzt sein, versprochen!", lächelte sie mir aufmunternd zu, aber ich war zu nervös, als das mich das hätte beruigen können.  
Nun trat Sasuke aus seiner Umkleidekabine und ich hätte mich ihm am liebsten jetzt schon an den Hals geschmissen.  
Er sah unwiderstehlich aus.  
Er trug nicht so aufgeplusterte, komische Sachen bei denen man an einen Lebenden Ballon denken musste.  
Nein, er trug ein schlichtes, goldverziertes Hemd und passend dazu eine schwarze, enganliegende Hose, ebenfalls mit sachten verzierungen.  
Auch die Schuhe waren schlicht gehalten und vorne leicht Spitz zulaufend.  
Er sah wirklich aus wie ein junger Sheakspear.  
"Klasse, Sasu - chan!", jubelte Hinata und bei der verniedlichung seines Namen wurde er unweigerlich rot.  
Ich wusste nur zu gut, woran er gerade dachte!  
"Okay, in 10 min. geht es los!  
Also, gebt alle euer bestes und egal, ob sich jemand verhaspelt oder nicht, versucht logisch zu denken, dann fällt euch bestimmt etwas ein!", rief Hinata allen zu und schon gingen alle auf ihre Position.  
Sasuke stand auf der anderen Seite der Bühne mir gegenüber und ich konnte ihn

von meiner Seite aus problemlos sehen.

Ich spürte wieder diese Spannung zwischen uns, als wir uns scheinbar ewig anstarrten.

Sasukes schwarze Augen sahen mich auf eine Art und weise an, wie ich nicht beschreiben konnte.

Halb nachdenklich, halb verträumt.

Als wäre er überhaupt nicht da.

Was war nur los mit ihm?

Doch ich verdrängte den gedanken und lächelte ihm mit einem Augenzwinkern zu.

"Viel Glück!", formte ich stumm mit meinen Lippen und er nickte mir zu.

Doch kein Lächeln, keine regung.

*Worüber grübbelst du so viel, Sasuke Uchiha?*

Und dann ging der Vorhang hoch und das Licht blendete mich nur leicht, während Sasuke und ich aufeinander zugehen.

Mein Lied :

<http://www.youtube.com/watch?v=ZWcKB8tLrEs&NR=1>